

Abs: Cinema Paradiso, Rathausplatz 14, 3100 St.Pölten
Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt

Information: Kinokette will Cinema Paradiso vernichten.

St. Pölten am 18.2.2010

Liebe Kinofreundinnen und -freunde,

Wir möchten Sie als Kunden über eine derzeit gegen Cinema Paradiso laufende Klage informieren. Familie Hueber, Betreiber des Hollywood Megaplex St. Pölten (Kino Betriebsgesellschaft m.b.H.) hat gegen Cinema Paradiso (CP KinobetriebsgesmbH) eine Klage wegen Verstoßes gegen das Gesetz gegen unlauteren Wettbewerb eingebracht. Zusätzlich wurde ein Antrag auf Erlassung einer einstweiligen Verfügung gestellt. Cinema Paradiso solle danach keine weiteren Förderungen beziehen, alle erhaltenen Förderungen zurückzahlen und auf keine laufenden Förderungen zugreifen dürfen. Dies würde das Ende des St. Pöltner Kulturprojekts bedeuten. Die Klage der großen Kinokette (in Österreich 10.638 Sitzplätze und 48 Säle) stellt eine existenzbedrohende Situation für Cinema Paradiso (179 Sitzplätze) dar. Das Ziel der Einbringung dieser Klage ist es offensichtlich, ein kleines Kulturprojekt zu vernichten. Bisher gesicherte Arbeitsplätze werden damit gefährdet. Abgesehen davon wird damit die gesamte Kinoförderung in Österreich und der EU in Frage gestellt.

Das Cinema Paradiso wurde nach jahrelanger ehrenamtlicher Vorarbeit des gleichnamigen Vereins 2002 als „Wiederbelebung“ eines der zugesperrten St. Pöltner Stadtkinos eröffnet. Ziel war eine Belebung der Innenstadt durch ein kleines Kulturzentrum mit einem Mix aus Filme und Live-Veranstaltungen. Das Cinema Paradiso erfüllt seit der Eröffnung 2002 sämtliche Vorgaben seiner Förderverträge. Die Förderungen werden ordnungsgemäß und sorgfältig verwendet. Dies wird laufend durch die Fördergeber überprüft.

Das Filmprogramm des Cinema Paradiso entspricht dem anderer geförderter Programmkinos in den Landeshauptstädten und in Wien. Der Vorwurf von Hollywood Megaplex, es werde im Cinema Paradiso vermehrt „kommerzielle“ oder „normale“ Filmware gespielt,

wird ohne Definition dieser Begriffe gemacht. Über 68 % der im Cinema Paradiso 2008 gezeigten Filme waren europäische Produktionen, ein Spitzenwert auch innerhalb des EU-Netzwerks Europa Cinemas, dem Cinema Paradiso seit 2003 angehört und von dem es 2006 als „European Cinema of the Year“ für die Programmauswahl ausgezeichnet wurde.

Aktuelle Filme des Cinema Paradiso laufen auch in anderen Programmkinos: „Up in the Air“ z.B. im Gartenbaukino Wien, im City Kino Linz, im Votivkino (dem erfolgreichsten Programmkino Österreichs) etc. „Invictus“ läuft auch im Stadtkino Wien, im Leokino Innsbruck u.a. Alleine die Tatsache, dass in dem einen Film George Clooney mitspielt und bei dem anderen Clint Eastwood Regie führte, macht die Filme noch nicht zu „Blockbustern“. Es laufen derzeit im Cinema Paradiso auch europäische Filme wie „Same Same but different“, „Das weiße Band“ und „Giulias Verschwinden“, die ebenfalls von anderen Programmkinos gespielt werden.

Der von Hollywood Megaplex angeführte Film „Zweiohrküken“ von Till Schweiger wurde von Cinema Paradiso ins Programm genommen, weil auch der Vorgängerkino „Keinohrhasen“ gezeigt wurde. Es handelt sich um einen deutschen öffentlich geförderten Film, der nicht als „Blockbuster“ konzipiert war, sondern zum Überraschungserfolg wurde.

Cinema Paradiso spielt hauptsächlich deutsche Synchronfassungen, da im ländlichen Einzugsgebiet St. Pöltens nicht ausreichend Publikum vorhanden wäre, um einen Kinobetrieb mit Originalfassungen wirtschaftlich zu führen. Auch andere geförderte Kinos in Österreich und Deutschland spielen teilweise deutsche Fassungen von Filmen. Die Sprachfassung stellt kein Förderkriterium dar.

Darüber hinaus ist das Cinema Paradiso ein kleines Kulturzentrum, das um die 100 Live-Veranstaltungen pro Jahr durchführt (Lesungen, Konzerte u.ä.). Der geplante zusätzliche 3. Saal, der heuer mit öffentlicher Unterstützung und Eigenmitteln gebaut wird, wird schall- und ausstattungstechnisch für diesen Live-Betrieb im sensiblen Innenstadt-Bereich adaptiert. Dadurch liegen die Kosten auch über denen eines „normalen“ Kinosaals. Die Förderungen der Baukosten, die damit verbunden Kalkulationen und Ausschreibungen werden durch eine Controllingabteilung der NÖ Landesregierung begleitet.

Sie können uns online auf unserer Website www.cinema-paradiso.at aktiv unterstützen.



Mit cineastischen Grüßen,

Ihr Cinema Paradiso-Team